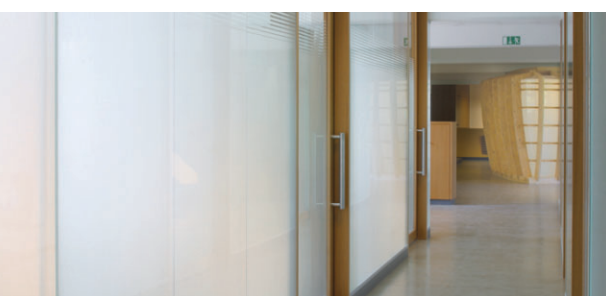
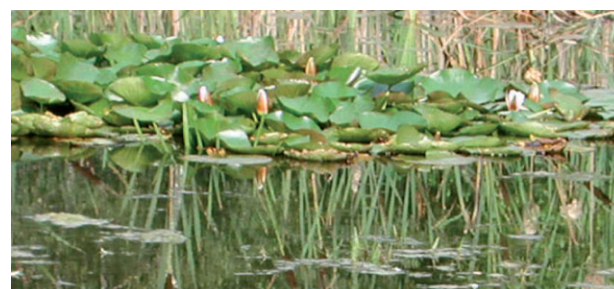
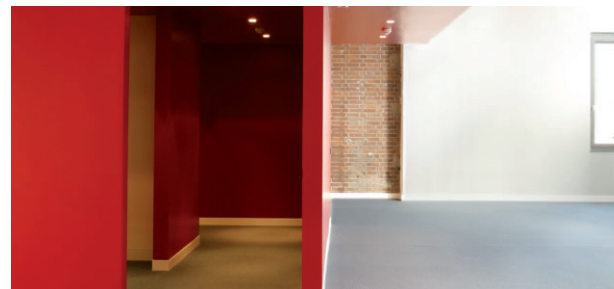




LEXIKON DER DEUTSCHEN WELTMARKT FÜHRER

Die Königsklasse deutscher Unternehmen in Wort und Bild.
Herausgegeben von Florian Langenscheidt und Bernd Venohr

SONDEREDITION



Sehr geehrte Damen und Herren,

derzeit lässt sich allerorten wieder eine Aufbruchsstimmung feststellen, die mehr widerzuspiegeln scheint als reines Sentiment. Es zeigt sich, dass die deutsche Wirtschaft – verglichen mit anderen Volkswirtschaften – insgesamt den Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise weit besser standgehalten hat, als es ihr auch gestandene Analysten zugetraut haben. Nach und nach schalten wichtige Indikatoren auf Grün, und einmal mehr liefert sich Deutschland im Kampf um den Titel Exportweltmeister ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit China. Hierbei wird häufig die Einzigartigkeit und Leistungsfähigkeit des Mittelstands unterschätzt. Denn die großen DAX-Konzerne wie BASF, Siemens, SAP oder Volkswagen bilden beim Export lediglich den oberen Teil einer Pyramide, deren Basis sich aus rund 1.400 deutschen Mittelständlern zusammensetzt. Bezogen auf rund 4.000 weltweite Marktsegmente heißt das: In jedem dritten Marktsegment weltweit nimmt ein deutsches Unternehmen eine Spitzenposition ein. Darunter befinden sich hoch spezialisierte Technologieführer, die oft nur Brancheninsidern bekannt sind. Das „Lexikon der deutschen Weltmarktführer“ lüftet das Geheimnis des deutschen Exporterfolges, indem es einen exklusiven Einblick in die an Breite und Tiefe weltweit einzig artige deutsche Unternehmenslandschaft liefert.

In einem repräsentativen Querschnitt über alle Branchen und Unternehmensgrößen stellt es viele hundert Weltmarktführer vor: Es sind „die Besten der Besten“, Unternehmen, die sich in ihrem Marktsegment auf dem Weltmarkt durchgesetzt haben. Es sind Unternehmen, deren wahren Qualitäten sich nicht auf spiegelglatter See, sondern erst in rauen Gewässern zeigen. Denn gerade die oft gründer- oder familiengeführten mittelständischen Unternehmen müssen sich im Kurs nicht von vordergründigen Shareholder-Value-Interessen beirren lassen – und sind flexibel genug, den Kurs schnell zu ändern, wenn es die Umstände erfordern. Sie bilden das vielzitierte Rückgrat der deutschen Wirtschaft.

Ihnen ist das „Lexikon der deutschen Weltmarktführer“ gewidmet; nicht zuletzt mit dem Ziel, die öffentliche Wahrnehmung für ebenjene vorbildlichen Mittelständler zu schärfen, die sich auf den Weltmärkten eine führende Position erarbeitet haben und denen unser Land Stabilität und Wohlstand – auch in turbulenten Zeiten – verdankt. Dies wollen wir im Rahmen einer medienübergreifenden Strategie auch durch eine extensive Pressekampagne erreichen, wobei Buch und Kampagne eingebunden sind in ein Netzwerk prominenter Partner und Förderer, zu denen unter anderem das manager magazin, VDI nachrichten sowie die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ zählen. Federführend begleitet wird das Projekt auch vom BDI.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Florian Langenscheidt

Prof. Dr. Bernd Venohr



Dr. Florian Langenscheidt



Prof. Dr. Bernd Venohr

BLÜCHER

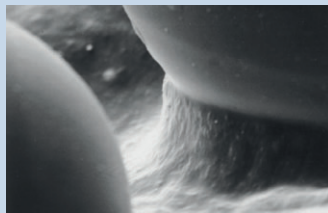
Als internat. agierender Anbieter von Filtertechnologien ist die Blücher GmbH Weltmarktführer im Bereich permeabler Schutzbekleidungssysteme für das Militär sowie den Zivil- und Katastrophenschutz. Die führende Marktposition ergibt sich aus der Stellung als Alleinlieferant der US-amerikanischen Teilstreitkräfte sowie als Lieferant für die Mehrheit der NATO-Staaten. Darüber hinaus beliefert Blücher die OPCW (Organisation für das Verbot chemischer Waffen), internat. Sondereinsatzkräfte sowie den Zivil- und Katastrophenschutz mit persönlicher Schutzbekleidung. Die angebotenen Systeme dienen nicht nur der Abschirmung vor radioaktiven, biologischen und chemischen Gefahren, sondern bieten auch ballistischen Schutz sowie die Abwehr von Nässe, Flammen und Kälte. Neben Schutzanzügen und -systemen unter der Marke Saratoga entwickelt das Technologieunternehmen mit Sitz in Erkrath unter der Marke Saratech Filterlösungen für industrielle und medizinische Anwendungen. Das breite Einsatzspektrum der Hochleistungsfiltersysteme reicht von Reinraumanwendungen über die Aufbereitung von Wässern bis hin zur Lebensmittel- und Getränkeherstellung. Die Kontrolle über alle Produktionsschritte von der Herstellung



Mit Schutzkleidung der Marke Saratoga beliefert Blücher das Militär sowie den Zivil- und Katastrophenschutz.

des Rohmaterials an ermöglicht Blücher, Garantien für Systemlösungen zu übernehmen und kundenspezifische Lösungen zu entwickeln. Dabei greifen beide Geschäftsbereiche auf die gleichen technologischen Grundlagen zurück. Im Mittelpunkt steht die Herstellung von Hochleistungsadsorbentien, speziellen Festkörpern, deren Oberfläche mit den

EINFACH ERKLÄRT: SPHÄRISCHE ADSORBENZIIEN



Unter Adsorption versteht man die feste Bindung von Stoffen an der Oberfläche eines Festkörpers. Blücher nutzt diesen physikalischen Prozess, um unerwünschte Stoffe an speziell dafür ausgelegte Körper – sogenannte Adsorbentien – zu binden und damit aus Gasen oder Flüssigkeiten herauszufiltern. Die hergestellten sphärischen Hochleistungsadsorbentien besitzen die Form kleiner Kugeln in den Größen von 0,05 bis 0,7 mm. In ihrem

Innern befindet sich eine Vielzahl winziger Kanäle im Nanometerbereich. Die komplexe Struktur dieses Porensystems führt zu einer sehr großen inneren Oberfläche. Je größer die Oberfläche, desto mehr unerwünschte Substanzen aus Gasen bzw. Flüssigkeiten können im Inneren der Kugel fest und dauerhaft gebunden werden. Neben der großen Oberfläche zeichnen sich die Kugeln durch hohe Stabilität aus. Eine Kugel mit einem Durchmesser von 0,5 mm hält einer Belastung von 4 kg stand. Durch spezielle Fertigungsverfahren ist Blücher in der Lage, die sphärischen Hochleistungsadsorbentien in verschiedenen Formen und mit unterschiedlichen mechanischen und adsorptiven Fähigkeiten herzustellen. Dadurch lassen sich gezielt individuelle Filterlösungen für diverse Anwendungsbereiche konstruieren, um Schadstoffe, Gerüche und andere unerwünschte Substanzen aus Gasen und Flüssigkeiten zu entfernen. So findet man die sphärischen Hochleistungsadsorbentien von Blücher sowohl in Spezialanzügen zum Schutz vor chemischen Bedrohungen als auch in Tapeten zur Dekontamination schadstoffbelasteter Gebäude sowie in Kleidung, Schuhen oder Haushaltsgeräten zur Geruchsadsorption.

zu filternden Substanzen beladen werden kann. Zahlreiche Innovationen wie z. B. die im Jahr 2006 patentierten Hochleistungsadsorbentien mit hoher Mikroporosität sichern Blücher in diesem Segment die Technologieführerschaft. Grundlagen- und Anwendungsentwicklung im Bereich adsorptiver Medien betreibt das Unternehmen in Kooperation mit namhaften Universitäten und Instituten in mehr als zehn Ländern. Entwicklungsprojekte im Bereich Prozessengineering ergänzen die Forschungsaktivitäten, für die Blücher jährlich 5 bis 7 % des Umsatzes aufwendet. Neben dem Ausbau der Systemkompetenz im Bereich Militär, Zivil- und Katastrophenschutz plant das Unternehmen für die Zukunft den gezielten Auf- und Ausbau als Spezialanbieter von Filtrationsleistungen in der Industrie und Medizin. Hubert und Hasso von Blücher gründeten das Unternehmen 1969 in Düsseldorf. Durch die Lieferung von adsorptiven ABC-Schutzanzügen etablierte sich Blücher ab 1973 als Lieferant der Bundeswehr. Im Jahr 1990 begann die Ausstattung des U.S. Marine Corps und der Air Force mit den Saratoga-Systemen. Seit der Jahrtausendwende



Mit sphärischen Hochleistungsadsorbentien belegtes Textil.

rücken zunehmend industrielle Anwendungen in den Blickpunkt. Heute verfügt das Unternehmen über Auslandsniederlassungen in den USA, Frankreich, Taiwan, Singapur, Großbritannien, der Schweiz und den Niederlanden. Der weltweite Vertrieb erfolgt über ein Netzwerk von Agenten in über 40 Ländern, Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland und den USA. Mit rund 160 Mitarbeitern weltweit erwirtschaftete Blücher in den vergangenen Jahren einen durchschnittlichen Jahresumsatz von 120 Mio. Euro. Der Exportanteil beläuft sich auf über 90 %.

SCHON GEWUSST?

■ Gebhard Leberecht von Blücher, auch bekannt als „Marschall Vorwärts“, war der Urgroßonkel des Unternehmensgründers Hasso von Blücher. Der preußische Generalfeldmarschall führte gemeinsam mit dem britischen Militärführer Wellington durch den Sieg bei der Schlacht von Waterloo den Sturz Napoleons herbei.

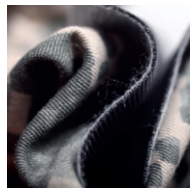
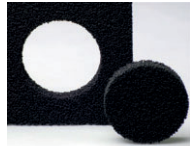
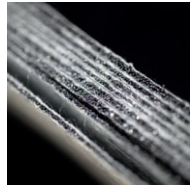
■ Die DDR stiftete 1986, drei Jahre vor dem Mauerfall, unter höchster Geheimhaltung einen Orden, der für besondere Tapferkeit bei der Eroberung Westeuropas verliehen werden sollte. Auf der Rückseite stand „Für Tapferkeit“. Die Vorderseite zierte ein Medaillon, das Gebhard Leberecht von Blücher zeigte. Die Blücher GmbH konnte sich einen Satz der abstrusen Rarität sichern und zeigt diese Interessierten am Firmensitz in Erkrath.



Die Blücher GmbH hat ihren Sitz in Erkrath (oben), der Eigentümer Hasso Lebrecht von Blücher (Mitte) entstammt der Familie des preußischen Feldmarschalls Gebhard Leberecht von Blücher, der den Sturz Napoleons herbeiführte (unten).

Standorte der Blücher Gruppe





Gefaltetes Luftfiltermaterial auf Trägerbasis (oben), Luftfiltermaterial auf Schaumbasis (Mitte), hochflexible, permeable Funktionstextilien (unten).

DATEN UND FAKTEN

Branche: Filtertechnologie

Produkte: Schutzbekleidungs-systeme, Hochleistungs-filtersysteme zur Reinigung von Schadstoffen aus Gasen und Flüssigkeiten

Marktposition: Weltmarktführer für permeable Schutzbekleidungs-systeme für Militär-, Zivil- und Katastrophenschutz

Umsatz: ca. 120 Mio. Euro (Durchschnitt 2004-2009)

Mitarbeiter: 160 weltweit (2010)

Standorte: Produktion in Deutschland und den USA, Auslandsniederlassungen in den USA, Großbritannien, der Schweiz, den Niederlanden, Frankreich, Taiwan und Singapur

Exportquote: mehr als 90 %

Innovationen: Hochleistungsadsorbentien auf Basis von Aktivkohle hoher Mikroporosität (2006), Hochleistungsadsorbentien auf Basis von hoher Meso- und Makroporosität (2007), ABC-Schutzkleidung mit ergonomischer Konstruktion (2009), Agglomerate für die Adsorption (2009), adsorptive Strukturen mit Partikel- und Aerosol-funktion (2010)

Patente: rund 400

F&E-Quote: 5-7 %

Gründer: Hubert und Hasso von Blücher, 1969, Düsseldorf

DIE BRÜGGER MÜHLE: KUNST, ARBEITSWELT, NATUR



Die Brügger Mühle in Erkrath, direkt an der Düssel gelegen und nicht unter Denkmalschutz stehend, wurde von der Blücher Gruppe in einem Zustand übernommen, der an Bitterfeld zur Zeit der Wende erinnerte. Eine vollkommen verwahrloste Industriebrache - durch 25 Jahre währenden Leerstand geprägt. 1990 wurde mit dem Umbau und der ersten Teilnutzung für Werkstätten und industrielle Produktion begonnen, acht Jahre später wurden die ersten Büros errichtet. Ab dem Jahr 2000 wurde die Industrieproduktion verlagert und der gesamte Komplex zu einem Bürostandort ausgebaut. Blücher hat das gesamte Vorhaben unter das Motto "Kunst, Arbeitswelt, Natur" gestellt. Dabei wurde stets versucht, die Prinzipien des vierfachen Respekts zu

beachten: Respekt vor der Natur, Respekt vor der Geschichte, Respekt vor den Mitarbeitern und Respekt vor der Form. Geschichte ist allgegenwärtig, allein schon durch die Lage der Brügger Mühle am Rande des Neandertals, einer Schlüsselstelle der Menschheitsgeschichte. Die Mühle selbst war einst ein Ableger eines Rittergutes, das in der Endphase der 1.000-jährigen Adels-herrschaft in Deutschland gegen Ende des 19. Jh. von einem bürgerlichen Industriellen übernommen wurde. Es folgte die Umwandlung der alten Korn- und Ölmühle in eine Papierfabrik, dann endlich die Transformation des Industriegeländes in einen Bürostandort. Die Spuren der Geschichte werden sorgfältig aufbewahrt: Auf dem Gelände ausgegrabene alte Mühlsteine, Mahlwalzen und Eisenbehälter werden gezeigt, in einem Großraumbüro wurden die Kräne aus der industriellen Zeit belassen. Die in 2 m Tiefe gefundenen Pflastersteine der alten Landstraße, die jahrhunderte lang quer durch das Firmengelände verlief, wurden aufbewahrt und an einer anderen Stelle als Pflasterung wiederverwendet. Gusseiserne Säulen, preußische Kappendecken und industrielle Sprossenfenster sind mit avantgardistischen Formelementen zu einer unverwechselbaren neuen Gestalt verschmolzen. Respekt vor den Mitarbeitern bedeutet, dass zuallererst die Arbeitsbedingungen stimmen. Merkwürdigerweise hat sich der ganze Gebäudekomplex, im Wesentlichen in den 1950er- und 1960er-Jahren erbaut, nicht gegen eine radikale Modernisierung gesträubt; modernste Büros, Ausstellungsräume, Labors, Technikum, Lagerräume, eine Werkstatt und ein Restaurant konnten innerhalb der alten Substanz problemlos ausgebaut werden. In den Arbeitspausen gibt es viele Möglichkeiten, spazieren zu gehen, zu verweilen, tief zu atmen, das Wasser und die Natur zu genießen.

Eigentümer: Hasso von Blücher

KONTAKT

Blücher GmbH

Mettmanner Str. 25

40699 Erkrath

☎ (02 11) 92 44-0

☎ (02 11) 92 44-2 11

✉ info@bluecher.com

🌐 www.bluecher.com

Ansprechpartner Presse:

Nicole Weber

☎ (02 11) 92 44-1 23

✉ nicole.weber@bluecher.com

Ansprechpartner Investor Relations:

Michael Keinert

☎ (02 11) 92 44-0

✉ info@bluecher.com

MEILENSTEINE

1969 Hubert und Hasso von Blücher gründen das Unternehmen in Düsseldorf.

1973 Blücher wird mit Schutzanzügen Lieferant der Bundeswehr.

1990 Lieferung von SARATOGA®-Systemen für U.S. Marine Corps und Air Force

1991 Erster adsorptiver Autofilter für die S-Klasse von Mercedes

2004 In Premnitz startet die eigene Produktion von sphärischen Hochleistungsadsorbentien.

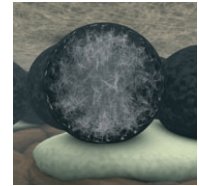
2005 Blücher wird Systemlieferant für Reinraumfiltrationslösungen.

2006 Produktionsbeginn für eigene Verbundstoffe in Premnitz

2008 Start der Systemintegration, d. h. alle Schutz-Komponenten, darunter u. a. Ballistik, Tragesysteme, Energieversorgung und Körperkühlung, werden in einem System vereint.



Blücher beliefert die Bundeswehr schon seit 1973 mit Schutzanzügen.



Sphärische Hochleistungsadsorbentien sind kleine Kugeln (oben), in deren Innern sich eine Vielzahl winziger Kanäle im Nanometerbereich befindet (unten).



Blücher verfügt über Produktionsstätten in Deutschland und den USA.